Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz

Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz

Band: 91 (1982)

Heft: 2

Anhang: Contact : Informationsbulletin des Schweizerischen Roten Kreuzes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

CONTACT

Informationsbulletin des Schweizerischen Roten Kreuzes

15. Februar 1982 Nummer 96

Das Schweizerische Rote Kreuz – gestern, heute, morgen

Auf nationaler Ebene

Ein Budget von 57,7 Millionen Franken

Bleiben wir noch bei den Zahlen: Das SRK rechnet für 1982 mit Ausgaben auf zentraler Ebene von 57,5 Millionen Franken und budgetiert ein Defizit von Fr. 711000.– (Vorjahr Fr. 372000.–). Dieser Ausgabenüberschuss – der höchste seit 1973, wo er Fr. 833000.– betrug – erklärt sich einerseits aus der Teuerung, anderseits aus den wachsenden Sozialleistungen, die das SRK auf nationaler Ebene zu erbringen hat, ohne auf entsprechende Einnahmen zählen zu können.

Der Voranschlag betrifft einzig die laufende normale Arbeit des SRK im Inland; die meist unvorhersehbaren Aufwendungen für Hilfsaktionen in der Schweiz oder im Ausland (letztes Jahr 18,5 Millionen Franken) sind hier nicht eingeschlossen.

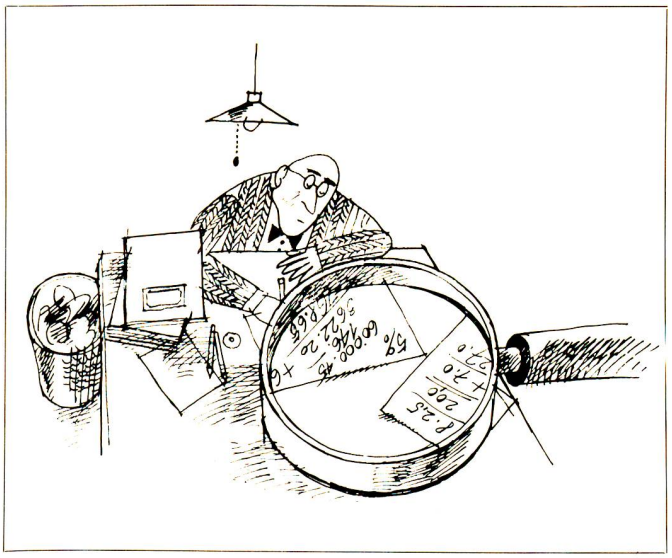
Regionale Präsidentenkonferenzen

Während jeden Herbst eine gesamtschweizerische Präsidentenkonferenz stattfindet, kommen die Sektionspräsidenten der verschiedenen Sprachgebiete mit ihren engeren Mitarbeitern jeweils im Frühling zu einer regionalen Konferenz zusammen. Die Daten für dieses Jahr wurden wie folgt festgelegt:

Die Maisammlung 1981 und 1982

Letztes Jahr brachte die traditionelle Jahressammlung des Roten Kreuzes und der Samariter Fr. 2112814.90 ein. Davon flossen Fr. 869865.45 (41%) in die Kassen des Schweizerischen Samariterbundes und seiner Vereine und Fr. 1249949.45 (59%) in diejenigen des SRK und seiner Sektionen. Neben der Miniaturapotheke – zwei Schnellverbände und eine Sicherheitsnadel in Plasticetui als Abzeichen, das auch 1982 wieder verwendet wird – wurde an verschiedenen Orten auch der Maisammlungs-Apfel verkauft, und wie üblich gab es eine Postcheck- und eine Listensammlung. Auf die ganze Bevölkerung bezogen, betrug die durchschnittliche Spende pro Kopf 42 Rappen.

69 der 72 Sektionen des SRK beteiligten sich an der Maisammlung, die bezweckt, dem SRK und dem Samariterbund die für die Ausführung ihrer Aufgaben benötigten Mittel zu beschaffen, aber auch der Bevölkerung die vielfältigen Dienste bekanntzumachen.



Donnerstag, 18. März, in Thun für die Deutschsprachigen
Samstag, 20. März, in Payerne
für die Französischsprachigen
Samstag, 27. März, in Locarno
für die Italienischsprachigen.

Schnupperlehrlager 1982 für Berufe des Gesundheitswesens

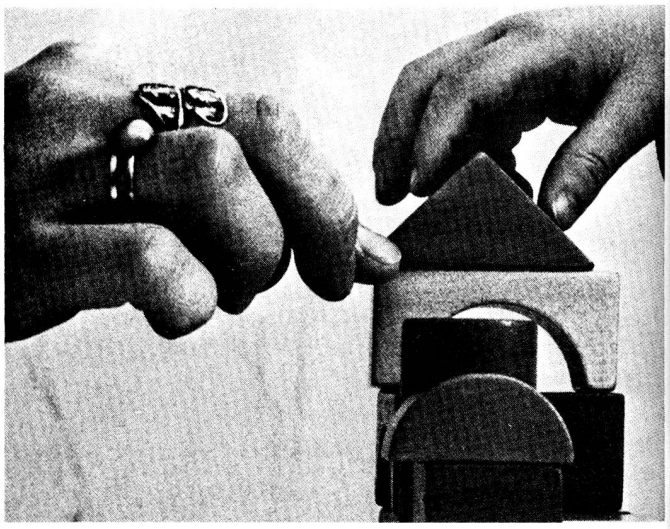
Die diesjährigen Schnupperlehrlager für Pflegeberufe, die vom SRK seit nunmehr 12 Jahren organisiert werden, finden vom 22. bis 31. Juli 1982 in Lenk statt. Diese gemeinsam mit der Berufsberatung durchgeführten Lager sind für Mädchen und Burschen von 15 bis 16 Jahren bestimmt, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich ein genaueres Bild über den Beruf zu machen, zu dem sie sich hingezogen fühlen. Es werden dafür die verschiedensten Mittel eingesetzt: Gespräch, Vortrag, praktische Übung, Film und andere audiovisuelle Mittel, Besuch in einem Spital und in einer Schwesternschule.
Zum erstenmal werden die Angemeldeten – die Anmeldung hat über eine Berufsberatungsstelle zu erfolgen – aus der ganzen Schweiz alle in Lenk, zur gleichen Zeit, aber in drei unabhängigen Gruppen zusammengefasst. Die Gruppe der Welschen wird von französischsprachigen Mitarbeitern betreut. Im Programm ist unter anderem der Empfang der behinderten Kinder aus der Cité des enfants St-Légier bei Vevey vorgesehen, die am bekannten Freundschaftslager des Jugendrotkreuzes teilnehmen und mit ihren Begleitern einen Abstecher ins Simmental machen werden.

Auf regionaler Ebene

La Chaux-de-Fonds

Der Babysitterdienst entwickelt sich!

Die Rotkreuzsektion von La Chaux-de-Fonds gehört zu den «Pionier»-Sektionen, die bereits einen Babysitterdienst aufgestellt hatten, bevor das SRK offiziell den Kurs für Kinderhüten in der ganzen Schweiz lancierte. Dieser Kurs von 5×2 Stunden, von einer diplomierten Krankenschwester erteilt, wurde 1979 eingeführt.
In La Chaux-de-Fonds wurden soeben 8 neue Babysitter (7 Mädchen und ein Knabe) ausgebildet, welche die bestehende Gruppe verstärken und Eltern bei Bedarf zur Verfügung stehen.



Vevey

Die Mäntel des heiligen Martin

Martin, der Heilige, der den Bettler mit der Hälfte des Mantels, den er trug, bekleidete, war offenbar gegenwärtig, als die Rotkreuzsektion Haut Léman am 10. November, anlässlich des Martini-Marktes in Vevey, die Bevölkerung bat, warme Mäntel für Bedürftige zu spenden. Die Sammlung, die gemeinsam mit der Vereinigung der Geschäftsinhaber von Vevey durchgeführt wurde, ergab das schöne Resultat von 250 Mänteln; sie wurden noch gleichentags in die Materialzentrale des SRK spediert.

Bild: Ein Mitglied der Sektion (rechts) war beim Aufladen der Gaben auf die Camionette des SRK zugegen.

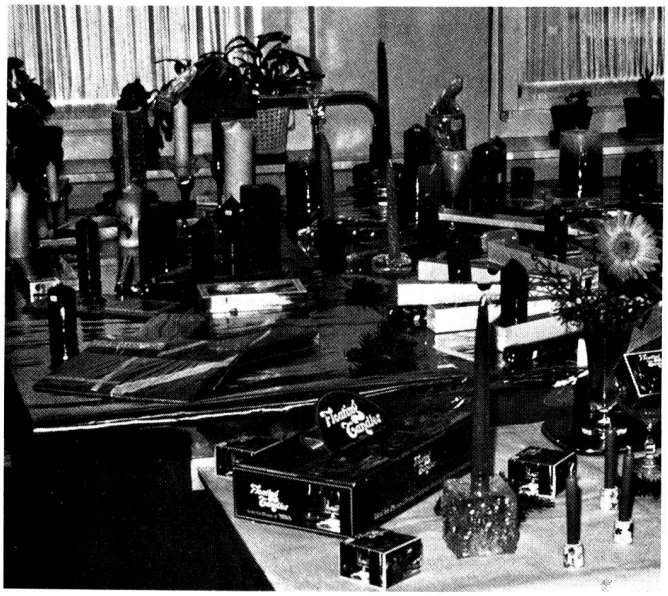
Zürich

Rückblick auf eine gelungene Veranstaltung

Unter dem Motto «Chumm! Chauf! Hilf!» führte die Rotkreuzsektion Zürich am 27./28. November 1981 einen Vorweihnachtsverkauf durch, dessen Erlös für die Finanzierung der alle Jahre organisierten Ferien für Behinderte bestimmt ist.

Auf die Besucher wartete eine Fülle lustiger, schöner, praktischer Geschenke und Mitbringsel sowie Esswaren in grosser Auswahl. Vieles war von Freiwilligen auf diesen Verkauf hin, der zum vierten Mal organisiert wurde, selber hergestellt worden.

Bei dieser Gelegenheit sei darauf hingewiesen, dass sich der Sitz der Rotkreuzsektion Zürich nicht mehr an der Minervastrasse befindet, sondern kürzlich an die Kronenstrasse 10 im Stadtkreis 6 verlegt wurde. Telefon 01 3622828.



Freiburg

Die spitalexterne Krankenpflege im Vormarsch

Nach Freiburg-Stadt, wo der Hauskrankenpflegedienst 1975 eingeführt wurde, nach den Bezirken Saane, Greyerz und Broye, hat nun auch der Bezirk Glâne die Rotkreuzsektion mit dem Aufbau eines spitalexternen Krankenpflegedienstes betraut. Am 6. Oktober 1981 unterzeichneten die Vertreter von 32 Gemeinden dieses Bezirks in Romont eine Vereinbarung, mit der sie sich zur Beteiligung an den Kosten eines solchen Dienstes verpflichten.

Damit ist die Rotkreuzsektion Freiburg wieder einen Schritt näher an die Verwirklichung des Auftrages herangerückt, den sie im Dezember 1979 vom Kanton erhielt, nämlich in ganz Freiburg die spitalexterne Krankenpflege zu organisieren und unter Einbeziehung schon bestehender Dienste die Hauskrankenpflege, die Säuglingsberatung, die Gesundheitserziehung und ärztliche Erfassung aller Schüler zu gewährleisten.

Als weiteren Beitrag an die medizinische Grundversorgung betreibt die Sektion ein Zentrum für ambulante Ergotherapie. Es befindet sich an der neuen Adresse des ständigen Sekretariates: rue des Jordils 7 in Freiburg, und wurde am vergangenen 21. November eingeweiht.

Martigny

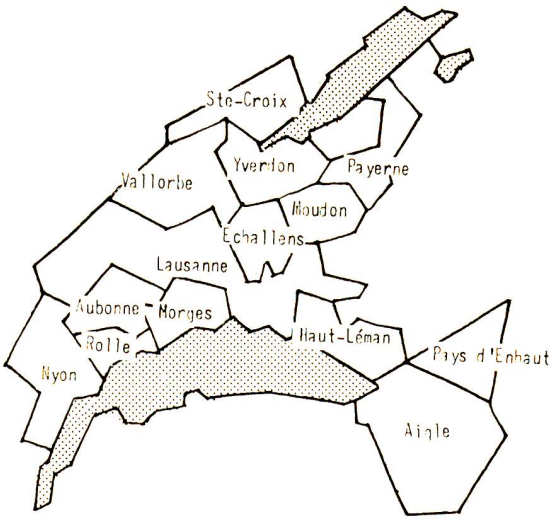
Der Invaliden-Car war auch dabei

Am letzten Comptoir von Martigny wurde ein Tag des Behinderten durchgeführt, und die lokale Rotkreuzsektion benutzte die Gelegenheit, den Besuchern die Invaliden-Cars des SRK in Erinnerung zu rufen und zur Zeichnung von Patenschaften (6 monatliche Zahlungen von Fr. 10.–) einzuladen, mit denen ein Teil der Betriebskosten gedeckt wird. Eines der Spezialfahrzeuge kam extra mit einer Anzahl Pensionäre eines Heims der Umgebung ans Comptoir, was den Gästen eine kleine Abwechslung verschaffte.

Waadt

Der Zusammenschluss der Waadtländer Sektionen in einer neuen Etappe

Die lose Vereinigung der Waadtländer Rotkreuzsektionen, die 1979 gegründet wurde, ist nunmehr als Verein konstituiert. Dieser Beschluss wurde am 10. Oktober 1981 an einer Versammlung gefasst, an der fast alle der 14 im Kanton bestehenden Rotkreuzsektionen vertreten waren. Der neue Status als juristische Person gibt der Organisation mehr Gewicht in den Beziehungen zu kantonalen und kommunalen Behörden und zu anderen Institutionen, die auf kantonaler Ebene tätig sind.
Die Statuten des Vereins «Groupement des Sections vaudoises de la Croix-Rouge Suisse» wurden vom Zentralkomitee am 2. Dezember 1981 genehmigt.



Auf internationaler Ebene

Boykott dem Hunger

Zum Welternährungstag, der am 16. Oktober 1981 erstmals begangen wurde, hatten Caritas, das Hilfswerk der evangelischen Kirchen, das Arbeiterhilfswerk und das SRK eine nationale Informations- und Sammelkampagne gestartet, zu deren Unterstützung Flugblätter, Kleber (siehe Bild) und Knöpfe geschaffen wurden.
Die Überwindung des Hungers in der Welt erfordert noch viel Aufklärung im Publikum. Jeder kann mithelfen, indem er von Kleber und Knopf selber Gebrauch macht oder sie verteilt. Sie können gratis beim SRK, Postfach 2699, 3001 Bern, bezogen werden.

Neue Mittelbeschaffungskampagne

Nach der «Sicherheitskarte», die bei der Bevölkerung sehr gut ankam – wurden doch 500000 Stück verkauft –, bringt das SRK neu eine Weltkarte unter dem Titel «Den Frieden gewinnen» heraus (Massstab 1:32000000). Sie stellt das Rote Kreuz als eine auf der ganzen Welt präsente Organisation vor. Im kartographischen Teil wird auf die Krisenherde hingewiesen, auf der Rückseite sind Geschichte, Idee und Grundsätze des Roten Kreuzes kurz beschrieben. Besonderes Gewicht wird auf die Darstellung der Rotkreuztätigkeit in der Dritten Welt gelegt, dazu kommen Beispiele der Arbeit in der Schweiz und der Hilfsaktionen des SRK für das Ausland, die als Solidaritätsbeitrag an die Entwicklungsländer verstanden wird. Der Versand der Weltkarte erfolgt etappenweise ab 17. Februar, mit Beginn in der deutschen Schweiz.

Bildnachweis: SRK/L. Colombo, J. Pascalis, J. Christe. Rolf Schmidt, Boll, E. Curchod, Vevey. Rotkreuzsektion Zürich.

Erscheint jährlich 8mal. Redaktion: Rainmattstrasse 10, 3001 Bern, Telefon 031 66 71 11.